

Ausgabe Mai 2025

# KV- Info

## Themen dieser Ausgabe

Weltrotkreuztag 8. Mai

DRK-OV Schliengen - Nachfolger Vorsitz gesucht

DRK-OV Schliengen - 60 Jahre mit Blut Leben gerettet

Kinovergnügen mit Genuss am 13. Juni

Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst

100 Jahre JRK - 100 Jahre Zukunft

Jugendrotkreuz - Kooperation mit der Ortenau bleibt bestehen

Osteraktion in der DRK-Tagespflege

Besuchshunde - Besuchshund Genna

Sponsorenveranstaltung „Toyota ProAce City“

Nachruf Inge Rappold

Suchdienst



# Weltrotkreuztag 8. Mai

Menschlichkeit leben. Gemeinsam helfen.

An Henry Dunants Geburtstag feiern wir weltweit den Rotkreuz- und Rothalbmond-Tag. Seine Idee, eine neutrale und unabhängige Hilfsorganisation zu gründen, bildet den Ursprung der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Die heute mehr als 16 Millionen Freiwilligen weltweit – in Deutschland sind es allein über 400.000 Ehrenamtliche – teilen eine Überzeugung: Im Zentrum unseres Handelns steht die Menschlichkeit. Wir helfen allein nach dem Maß der Not.



## Die Geschichte zum Weltrotkreuztag

Der Weltrotkreuz- und Rothalbmondtag, oft kurz als Weltrotkreuztag bezeichnet, findet am 8. Mai statt. Er ist ein inoffizieller internationaler Gedenk- und Feiertag. Er wird jährlich am 8. Mai, dem Geburtstag von Henry Dunant, dem Begründer der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, begangen. Die Ursprünge dieses Gedenk- und Feiertages liegen im Jahr 1922. Damals gab es in der Tschechoslowakischen Republik innenpolitische Konflikte. An Ostern dieses Jahres rief die tschechoslowakische Rotkreuz-Gesellschaft eine dreitägige Waffenruhe aus. Daraus entstand die Idee, jedes Jahr einen Tag des Friedens zu begehen. Dieser Tag wurde „Rotkreuz-Frieden“ genannt.

Auf der 14. Internationalen Rotkreuz-Konferenz wurde eine Kommission eingesetzt, welche den möglichen Nutzen eines solchen „Rotkreuz-Friedens“ untersuchen sollte. Diese Kommission empfahl daraufhin der 15. Internationalen Konferenz im Jahr 1934 in Tokio die Ausweitung entsprechender

Aktivitäten auf internationaler Ebene. Auf der 16. Internationalen Konferenz 1938 in London wurde dann beschlossen, alljährlich einen Tag als Initiative für den Frieden zu begehen.

Durch den Beginn des Zweiten Weltkrieges kam es jedoch zunächst nicht zur Umsetzung dieses Beschlusses. Nach dem Ende des Krieges wurde diese Idee 1946 bei einer Tagung des Verwaltungsrates der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften erneut diskutiert.

Zwei Jahre später wurde dann, nach Zustimmung des Exekutivkomitees der Liga, erstmals der Geburtstag von Henry Dunant als „Internationaler Tag des Roten Kreuzes“ begangen. Er wurde später zunächst „Weltrotkreuztag“ genannt und in der Folgezeit noch mehrmals umbenannt, bis er 1984 den heutigen Namen erhielt.



## DRK-Ortsverein Schliengen

### Nachfolger für Vorsitz gesucht!

**Die Bereitschaft als Gemeinschaft innerhalb des Deutschen Roten Kreuzes ist vielfältig orientiert und wirkt in vielen Aufgabengebieten mit.**

Die Bereitschaftsmitglieder des DRK Ortsvereins-Schliengen sind die qualifizierten Ansprechpartner für den Sanitätsdienst bei großen und kleinen Veranstaltungen. Sie übernehmen im Rahmen des Bevölkerungsschutzes als Teil der Einsatzeinheit die Betreuung von Leichtverletzten und Betroffenen sowie Einsatzkräften bei Unglücken und Notfällen. Der DRK-Ortsverein Schliengen richtet jährlich vier Blutspendetermine aus. Innerhalb des Jugendrotkreuzes lernen Kinder und Jugendliche die Heranführung an die Erste Hilfe. Sie arbeiten an Kampagnen für Gesundheit, Umwelt und Frieden sowie an spaßigen Aktionen und Veranstaltungen. Wir suchen stets interessierte Kinder und Jugendliche sowie engagierte Gruppenleiter-Anwärter.

Seit 1968 ist Helga Senft Mitglied beim DRK. Seit rund 30 Jahren ist Frau Senft die Vorsitzende des Ortsvereins. Nun würde sie sich gerne in die zweite Reihe zurückziehen. „Ich suche händeringend einen Nachfolger“, so Helga Senft. „Es ist an der Zeit, dass Jüngere das Ruder übernehmen“. Generell freut sich der Ortsverein über weitere Mitstreiter, die die gute Sache unterstützen wollen.

### **Aufgaben Ortsvereinsvorsitzende/r**

Der Ortsvereinsvorsitzende vertritt den Ortsverein gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorsitzende führt den Vorsitz in der Mitgliederversammlung und im Ortsvorstand. Der Vorsitzende ist für die Leitung und Steuerung des Ortsvereins verantwortlich und fördert die Weiterbildung des Roten Kreuzes als Hilfsorganisation, als Wohlfahrtsverband und als Jugendverband. In Eilfällen kann er unmittelbare Weisungen erteilen sowie Entscheidungen anstelle des Ortsvorstands treffen. Eilfälle sind insbesondere Katastrophen, Notstände und sonstige Ereignisse, bei denen Gefahr in Verzug ist. Der Ortsvereinsvorsitzende hat unverzüglich dem Ortsvorstand über seine Maßnahmen zu berichten.

**Helga Senft**

Vorsitzende OV Schliengen  
Basler Straße 16  
79418 Schliengen  
Telefon 07635-1419

---

[info@drk-schliengen.de](mailto:info@drk-schliengen.de)  
[www.drk-schliengen.de](http://www.drk-schliengen.de)



Foto: DRK-Blutspendedienst

# DRK-OV Schliengen

## 60 Jahre mit Blut Leben gerettet

**Am 30. Dezember 1964 hat in der alten Schule die erste Aktion des DRK-Ortsvereins Schliengen stattgefunden. Seitdem wurden bei 153 Terminen mehr als 32.000 spendenwillige Personen gezählt.**

Der erste Blutspendetermin fand damals noch in der alten Schule statt, blickt die Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, Helga Senft, auf die Anfänge zurück. Das Gebäude stand dort, wo mittlerweile seit Jahrzehnten das Bürger- und Gästehaus (BGH) seinen Platz hat. Seit es das BGH gibt, finden dort alle Blutspendetermine statt. Davor nutzte der DRK-Ortsverein zwischenzeitlich die Hebelschule, die in den 1970er-Jahren erbaut worden war.

Schliengen gehörte zu einer der ersten Gemeinden in der Region, in der feste Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes etabliert wurden. Bis 1969 gab es lediglich einen Termin pro Jahr, bis 1999 waren es zwei. Bis 2013 richtete der DRK-Ortsverein drei Termine pro

Jahr aus, seit 2014 wird viermal pro Jahr das Blutspenden zusammen mit dem DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen angeboten.

Insgesamt zählt der DRK-Ortsverein Schliengen in den sechs zurückliegenden Jahrzehnten 153 Aktionen mit insgesamt 32.231 spendenwilligen Personen. 1.249 Personen durften aus unterschiedlichen Gründen nicht spenden – zum Beispiel, weil sie zuvor bestimmte Medikamente eingenommen hatten. Unterm Strich zählte der Ortsverein in den zurückliegenden 60 Blutspendejahren 30.982 Blutkonserven in Schliengen.

Der Blick zurück geht vor allem auch auf die Coronazeit, die in vielerlei Hinsicht eine große Herausforderung gewesen ist. Das war für alle sehr belastend. Der Hygiene- und Organisationsaufwand war immens. Dazu kam, dass viele Spender das anschließende Beisammensein schmerzlich vermissen – beim Schliengener Weihnachtstermin gibt es beispielsweise traditionell Hähnchen und Pom-

mes. Statt eines gemeinsamen Essens gab es ein Lunchpaket in die Hand gedrückt. Der Ortsverein war gerade bei diesen erschwerten Bedingungen froh gewesen, das sie ein so gutes Team haben. Die Küchencrew hat in der Coronazeit 300 Essenstüten für einen Blutspendetermin gepackt.

Die Blutspendetermine hat der Ortsverein Schliengen in den vergangenen Jahren immer in Eigenregie und mit eigenen Helfern stemmen können. Beim Termin in den Sommerferien ist dies allerdings regelmäßig eine Herausforderung, weil viele Mitglieder im Urlaub sind.

Der Wunsch und Antrieb, anderen zu helfen, ist die Motivation praktisch aller Spender, die bei den DRK-Terminen unentgeltlich ihr Blut zur Verfügung stellen. Jeder Blutspender ist ein Lebensretter.

Der Ortsverein appelliert an alle, die können und dürfen, regelmäßig ihr Blut für Kranke oder Unfallopfer zu spenden - vor allem mehr Erstspender wären schön.



### „Kino & Wein“

Gezeigt wird der berührende Film „Der Pinguin meines Lebens“. Die wahre Geschichte spielt im Jahr 1976: Der britische Lehrer Tom Michell nimmt eine Stelle an einer Schule in Argentinien an. Inmitten politischer Umbrüche findet er am Strand einen överschmierten, verwaisenen Pinguin. Er rettet ihn, nennt ihn Juan Salvador – und aus der ungewöhnlichen Begegnung wird eine tiefe Freundschaft. Der Pinguin wird trotz Haustierverbot an der Schule zu Toms treuem Begleiter und gewinnt die Herzen aller. Die Geschichte erzählt mit Wärme und Humor von Freundschaft, kulturellen Begegnungen und Selbstfindung.

## Kinovergnügen mit Genuss

„Kino & Wein“ am 13. Juni

Ein stimmungsvoller Treffpunkt für Jung & Alt

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Kino & Wein“ lädt am Freitag, 13. Juni, erneut zum genussvollen Kinoabend in das Kino Müllheim ein. In bewährter Kooperation wird das Format vom Team der Seniorenarbeit im DRK-Kreisverband Müllheim, dem VdK-Ortsverband Müllheim, der Stadt Müllheim, den Kinos im Markgräflerland mit Unterstützung vom Weingut Dörflinger organisiert.

Ab 18 Uhr sind alle Interessierten – ob Weinliebhaber, Filmfans oder einfach gesellige Menschen – herzlich willkommen. Der Abend beginnt mit einem gemütlichen Feierabendtreff vor dem Kino.

Der VdK-Ortsverband Müllheim übernimmt die Bewirtung und den Weinausschank. Serviert wird Wein vom Weingut Dörflinger, dazu gibt es leckere Häppchen und Snacks vom VdK. Bei schönem Wetter findet die Bewirtung unter freiem Himmel statt. Kinoeintritt, Speisen und Getränke werden direkt vor Ort bezahlt.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit, den Abend bei einem Glas Wein entspannt ausklingen zu lassen. Für alle, die sicher nach Hause kommen möchten, bietet das DRK einen kostenpflichtigen Fahrdienst an.

Die Plätze sind begrenzt – eine frühzeitige Anmeldung ist daher empfehlenswert. Interessierte melden sich bitte telefonisch unter 07631/1805-0 oder per E-Mail an [servicestelle@drk-muellheim.de](mailto:servicestelle@drk-muellheim.de).

Der Veranstaltungsort ist auch bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, z. B. mit der Buslinie 650B.



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband  
Müllheim e.V.



Nicht nur ein Jahr - DEIN Jahr!

## **Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst beim DRK.**

Breitenausbildung. Krankentransport.  
HausNotruf. Tagespflege.

Weitere Infos unter:  
[www.drk-muellheim.de](http://www.drk-muellheim.de)

# 100 Jahre Jugendrotkreuz 100 Jahre Zukunft



**Man mag es kaum glauben, aber das Jugendrotkreuz (JRK) wird 100 Jahre alt.**

Zum Vorbild nahm das Deutsche Rote Kreuz am 27.05.1925 die Jugendarbeit in den Vereinigten Staaten von Amerika. Diese imponierten mit Rotkreuzarbeit in der Schule und erkannten schon früh: Gesundheit, Nächstenliebe und Völkerverständigung müssen einen hohen Stellenwert haben, egal welche Hautfarbe, welche Religion und welches Geschlecht jede einzelne Person hat. Diese und weitere Werte wurden zwar während des Aufschwungs des Nationalsozialismus weitestgehend eingedämmt, doch der Funke konnte nicht ganz ausgelöscht werden.

Mitte der 70er Jahre entstanden die heutigen Ziele, auf deren Basis die Gruppenstunden, Freizeiten, Aktionen und Wettbewerbe aufgebaut sind: soziales Engagement, Einsatz für Gesundheit, Bemühungen um Frieden und Völkerverständigung sowie politische (Mit) Verantwortung.

Stand heute hat das Jugendrotkreuz über 140.000 junge Mitglieder im Alter 6 bis 27 Jahren in der ganzen Bundesrepublik – aufgeteilt in regelmäßig stattfindende Gruppenstunden, Arbeitskreise wie Notfalldarstellung (realitätsnahes Schminken von Wunden für Übungen der Einsatzkräfte), Zeltlager oder den Schulsanitätsdienst in den Schulen. Ein Großteil der Bevölkerung ist der Auffassung, dass im Jugendrotkreuz Pflaster geklebt oder Spiele gespielt werden – weit gefehlt: Das Jugendrotkreuz zeichnet sich durch abwechslungsreiche Themen, Kampagnen, Ausflüge, Wettbewerbe und zukunftsorientierte Projekte aus.

Auch das Jugendrotkreuz im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. hat einige Höhen und Tiefen in der Jugendarbeit der letzten Jahre verzeichnen müssen: In den 2000ern konnte das Jugendrotkreuz den Höhepunkt an Veranstaltungen, Mitgliedern und Gruppenleitungen verzeichnen.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Mit dem Wegfall der Kreisjugendleitung im Jahr 2010 haben auch die neun angegliederten Ortsvereine herbe Rückschläge einstecken müssen, sodass bis 2023 nur noch drei Ortsvereine ein bis zwei JRK-Gruppen vorweisen konnten. Seit Juni 2023 wurde mit der Wahl einer neuen Leitung auf Kreisebene der Grundstein für modernes Engagement und frischen Wind in der Jugendarbeit gesetzt.

Das Jugendrotkreuz in Müllheim sucht auch für die nächsten 100 Jahre engagierte Anwarter:innen zur Gruppenleitung sowie Kinder und Jugendliche, ohne die das Weiterbestehen unseres jungen Verbandes nicht möglich wäre.

Bei Fragen oder Interesse lohnt sich ein Blick auf unsere Homepage oder schreibt direkt eine E-Mail an Angelo Galletto.

(Bericht und Bilder Kreisjugendleitung Angelo Galletto)

**Angelo Galletto**  
Kreisjugendleitung

[jrk@drk-muellheim.de](mailto:jrk@drk-muellheim.de)  
[www.drk-muellheim.de](http://www.drk-muellheim.de)



# Jugendrotkreuz

Die Kooperation mit der Ortenau bleibt bestehen.

Am 23. April war unsere Kreisjugendleitung bei der JRK-Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Ortenau e.V. zu Gast. Neben Rückblicken auf 2024 und Ausblicken auf 2025 wurden verschiedene Methoden zur Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen in der Ortenau ins Auge gefasst.

Auch die Kooperation zwischen Müllheim und der Ortenau wurde in Hinblick auf das 100jährige Jubiläum des Jugendrotkreuzes genauer beleuchtet, sodass einige Gruppenleitungen für die SocialMedia-Kampagne begeistert werden konnten.

Müllheim kann sich glücklich schätzen, mit der Ortenau nicht nur einen tollen Kooperationspartner, sondern auch so gute Freunde gefunden zu haben. Die Kooperation entstand durch die Einladung der Kreisjugendleitung Müllheim zum Hüttenwochenende des KV Ortenau in 2023. Seither sind gemeinsame Aktionen und Ausflüge nicht mehr wegzudenken, bereits einzelne Ortsvereine sind untereinander in Kontakt und Planen Ausflüge und Feiern.

Danke!

(Bericht und Bilder Kreisjugendleitung Angleo Galletto)





Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

# Osteraktion in der DRK-Tagespflege

„Stups, der kleine Osterhase, fällt andauernd auf die Nase,...“ und landete mit dem Jugendrotkreuz an zwei Tagen direkt in unserer Tagespflege.

In der Osterwoche haben es sich die Kinder und Jugendlichen aus den Ortsvereinen Müllheim-Badenweiler-Auggen und Buggingen zur Aufgabe gemacht, mit den Gästen der DRK-Tagespflege Osterdeko für Zuhause zu basteln. Ob aus buntem Papier und der eigenen Hand oder aus Servietten und Faltechniken – jung und alt konnten etwas mit nach Hause nehmen.

Für Senioren, die Schwierigkeiten in der Motorik hatten, standen die jungen Rotkreuzler mit Rat und Tat zur Seite und haben beim Malen, Schneiden, Kleben oder Falten geholfen. Zum Abschluss wurden noch verschiedene Frühlingslieder gesungen.

Die Jugendrotkreuzler als auch die Senioren waren von der generationsübergreifenden Aktion begeistert, konnten Erfahrungen und Ideen austauschen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in den vier Wänden der Tagespflege des DRK-Kreisverbandes in Müllheim. Auch die Betreuungskräfte waren angetan von der Idee und haben fleißig mitgemacht.

Die Kreisjugendleitung bedankte sich nach den beiden Zusammenkünften bei den Gruppenleitungen und JRKlern für ihr Engagement in der Ferienzeit mit Schokohasen, die mit nach Hause genommen werden durften.

(Bericht und Bilder Kreisjugendleitung Angleo Galletto)



📷 „Glückspfoten zu Besuch“  
Besuchshund Genna bei Herrn  
Weber zu Besuch im Pflegeheim  
Bethesda in Badenweiler.

# Besuchshunde

„Glückspfoten zu Besuch“

Elisabeth Fritz mit Besuchshund Genna zu Besuch bei Herrn Weber

**Die Besuchshunde, das sind Tandems aus Hundebesitzern und ihren Hunden, die gemeinsam als Paar betagte Menschen besuchen und – wie der Name „Glückspfoten“ schon sagt – diese für Momente glücklich machen wollen.**

Bei den Glückspfoten findet man Hunde jeder Rasse, egal ob groß oder klein, alt oder jung, wuschelig oder kurzhaarig. Die Hauptsache ist, der Hund ist menschenfreundlich und lässt sich gerne anfassen. Dabei möchte Daniela Kirschner, die Ausbilderin der Glückspfoten, den Hund nicht unbedingt in den Mittelpunkt stellen: „Der Hund ist unser Türöffner, der uns in Kontakt bringt. Oft entwickelt sich dann etwas ganz anderes aus der Situation.“ Elisabeth Fritz ist eine der ausgebildeten ehrenamtliche Mitarbeitenden im Besuchshundeteam. Mit Ihrer Hündin Genna besucht Sie auch Herrn Weber regelmäßig im Pflegeheim Bethesda in Badenweiler.

Gemeinsam besuchen Hund und Hundebesitzer betagte, oft isoliert lebende Menschen mit dem Ziel, diesen die Möglichkeit zu neuen sozialen Kontakten und zu Gesprächen zu geben. Mit Hilfe des Hundes können oftmals positive Erinnerungen angestoßen werden. Vor allem bei Menschen mit Demenzerkrankungen gelingt es manchmal durch den Hundebesuch, eine Tür in deren Welt aufzustoßen. Neben den wohltuenden psychischen Aspekten fördert das Berühren, Streicheln, Kraulen und Füttern des Hundes die Feinmotorik. Ein Besuchshund kann auch allgemein zur körperlichen Aktivierung der Besuchten beitragen und zu Bewegungsspielen oder kleinen Spaziergängen motivieren. Und allein schon das Beobachten des Hundes kann Positives bewirken, denn meist steigert die Anwesenheit des Hundes das Wohlbefinden der besuchten Person.

*„Die Glückspfoten  
machen für Momente  
glücklich.“*

# Sponsorenveranstaltung „Toyota ProAce City“



Letztes Jahr taten sich 34 Unternehmen aus der Region zusammen und finanzierten dem DRK-Kreisverband Müllheim e.V. einen funkelneuen Wagen, einen Toyota ProAce City. Der neue Wagen soll hauptsächlich für die Seniorenarbeit verwendet werden.

Am 22. Mai fand für die Spender ein Umtrunk als kleines Dankeschön für die großartige Geste statt.

Der Henry Dunant Saal im Rotkreuzhaus war stimmungsvoll dekoriert, im Hintergrund liefen interessante Fotos aus dem DRK Alltag und ein leckeres Fingerfood – Buffet (vom „kleinen Hecht“ aus Neuenburg) ließ keinen Wunsch offen. Regionale Getränke vervollständigten das Angebot.

Nachdem Kreisgeschäftsführer Fabian Delugas in seiner Willkommens- und Dankesrede betonte, welche Erleichterung das Auto für den Ablauf der täglichen Einsätze und Dienste im DRK mit sich bringt, sprach er allen Beteiligten, die zur Anschaffung des Toyotas beigetragen haben, seinen Dank aus.

Anschließend genossen die Gäste und die DRK Mitarbeitenden bei kulinarischen Genüssen sowie anregenden und fröhlichen Unterhaltungen den Abend. Für die jüngeren Teilnehmer wurde ein Rundgang durch die Rettungswache mit Besichtigung eines Rettungswagens organisiert, so daß auch die nächste Generation einen guten Einblick in das Schaffen des Kreisverbandes bekam.

Die Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie viel durch Zusammenhalt und Engagement bewegt werden kann. Danke an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

(Bericht Konstanze Hahndorf)



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



In stillem Gedenken  
**Inge Rappold**

1940 - 2025

## Nachruf Inge Rappold

### Team DRK-Seniorenarbeit

Mit großer Betroffenheit und in tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Inge Rappold, die am 7. April 2025 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Über fast 15 Jahre war sie eine tragende Säule der Seniorenarbeit im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. und prägte diese Zeit durch ihr außergewöhnliches Engagement, ihr Pflichtbewusstsein und ihre große Menschlichkeit.

Alle Aufgaben, die sie bei uns übernahm – sei es bei der Organisation und Durchführung der Rotkreuz-Cafés, den beliebten Spiele- und Singnachmittagen, als Begleiterin bei Seniorenausflügen oder als Betreuerin bei den DRK-Seniorenfreizeiten – erfüllte sie mit Herzblut, großer Kompetenz, Pflichtbewusstsein und Verlässlichkeit. Mit ihrer freundlichen, zugewandten, humorvollen und zupackenden Art, aber auch mit der Fähigkeit, die Dinge klar und direkt beim Namen zu nennen, wurde sie von allen Helfer:innen in unserem Team sehr geschätzt.

Nach der Corona-Pandemie musste Inge Rappold aus gesundheitlichen Gründen und auch altersbedingt kürzertreten. Dennoch blieb sie dem DRK in Müllheim weiterhin verbunden und nahm als Teilnehmerin mit großer

Freude an den DRK-Spielenachmittagen im Rahmen des Rotkreuz-Cafés teil. Leider war es ihr aufgrund einer schweren Erkrankung seit Ende des vergangenen Jahres nicht mehr möglich, an unseren Angeboten teilzunehmen.

Ihr Wirken war geprägt von echter Zugewandtheit, Hilfsbereitschaft und einem feinen Gespür für die Bedürfnisse der Menschen. Inge Rappold hat mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz unzähligen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Freude, Gemeinschaft und wertvolle Momente geschenkt. Sie hinterlässt eine große Lücke und wird uns mit ihrer offenen, lebensbejahenden Art in liebevoller Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen. Wir werden Inge Rappold ein ehrendes Andenken bewahren.

In stillem Gedenken

Das Team der DRK-Seniorenarbeit  
im DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

# Suchdienst

Der DRK-Suchdienst setzt seit 1945 alles daran, infolge von Kriegen oder Katastrophen vermisste Angehörige zu suchen, Schicksale zu klären und Familien wieder zu vereinen.



Familien suchen • verbinden • vereinen



April 2025  
(für Mai gibt es noch kein Plakat)

**Suchen Sie nach einem Familienmitglied?**  
**Are you looking for a family member?**  
**Recherchez-vous un membre de votre famille?**

**Ma waxaad raadinaysaa qaraabo?**  
**هل تبحثون عن أحد أفراد عائلتكم؟**  
**አባል ስድራቤትካ ተናዳ አለኝ?**



001 5848

Son



001 5849

Family



001 5850

Family



001 5853

Children



001 5856

Brother



001 5858

Family



001 5859

Brother



001 5860

Family



001 5862

Family



001 5864

Brother



001 5865

Brother



001 5868

Family



001 5869

Father



001 5870

Father



001 5871

Brother



001 5872

Family

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas über den Verbleib dieser Vermissten wissen. Ihre Informationen bleiben streng vertraulich.

**If you have any details regarding the whereabouts of these persons, please contact us. Your information will be kept strictly confidential.**

Alle Fotos / All pictures:  
[www.tracetheface.org](http://www.tracetheface.org)



**Deutsches Rotes Kreuz**

SUCHDIENST



Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

☎ 030 / 8 54 04 - 300

✉ [tracing@drk-suchdienst.de](mailto:tracing@drk-suchdienst.de)

🌐 [www.drk-suchdienst.de](http://www.drk-suchdienst.de)

**Elisabeth Groß**  
Leitung Suchdienst  
Landesauskunftsbüro

[elisabeth.gross@drk-baden.de](mailto:elisabeth.gross@drk-baden.de)

# Impressum

## **Herausgeber**

DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Moltkestraße 14 a  
79379 Müllheim  
[www.drk-muellheim.de](http://www.drk-muellheim.de)

Telefon: 07631 1805-0  
Telefax: 07631 1805-50  
E-Mail: [kontakt@drk-muellheim.de](mailto:kontakt@drk-muellheim.de)

## **Verantwortlich im Sinne des Presserechts**

Fabian Delugas, DRK-Kreisgeschäftsführer

## **Redaktion**

Silke Sieker, Servicestelle Ehrenamt